

Anlass LAG AktivRegion Steinburg, 36. Vorstandssitzung,
6. Vorstandssitzung der Förderperiode 2015-2020
Itzehoe, 12. Juli 2016

Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung

Einberufen von: Dr. Wenzlaff	Leitung: Herr Dr. Wenzlaff
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnungspunkte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung 3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle 4. Projektbeschlüsse 5. Projektanfragen 6. Sonstiges 	
Schlussfolgerungen/Beschlüsse	
<ul style="list-style-type: none"> • Der Projektantrag 22-2016 „Fährhaus Hodorf – Errichtung eines Aufenthalts- und Sanitärgebäudes“ wird einstimmig mit 15 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag 23-2016 „Kulturhaus Wilster – Aufbau einer hauptamtlichen Geschäftsstelle für den Verein“ wird einstimmig mit 29 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag 24-2016 „Werkstätten, Tagesförderstätte und Wohnen in Wilster – Grundstücks-herrichtung“ wird einstimmig mit 24 Punkten beschlossen. • Die nächste Vorstandssitzung findet am 11.10.2016 um 17.00 Uhr statt. 	

Die Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wenzlaff begrüßt die Vorstandsmitglieder zur Sitzung. Es sind vier öffentliche und drei private Mitglieder anwesend. Der Vorstand ist somit beschlussfähig.

2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Leitprojekte:

Herr Prüß berichtet kurz darüber, dass die Projekte „Inwertsetzung Schleuse Kasenort“ und „Heidehaus Kremperheide“ zu den landesweit ausgewählten Leitprojekten in der AktivRegion Steinburg gehören. Frau Krassow bittet um einen Hinweis, wie die Abläufe bei beiden Vorhaben geplant sind, damit Sie für die Erstellung der Zuwendungsbescheide entsprechend planen kann.



Dokumentation: Veröffentlichung beschlossener Projekte (screenshot website)

Nachträgliche Hinweise, da zwischenzeitlich durch Rücksprache mit den Projektträgern weitere Klärungen stattgefunden haben:

- Heidehaus: Es wird noch auf die Baugenehmigung gewartet. Bei den in der Nähe des geplanten Heidehauses festgestellten Bauarbeiten handelt es sich um Maßnahmen des Sportvereins, die nicht mit dem Heidehaus in Verbindung stehen.
- Schleuse Kasenort: alle Unterlagen sind vorhanden; direkte Abstimmung der Bauzeiten erfolgt zwischen LLUR und Amt Wilstermarsch

Projektbewilligungen aus dem Grundbudget:

Mittlerweile liegen Bewilligungen für die Mehrzahl der beschlossenen Projekte vor. Es stehen außer für die heute beschlossenen Projekte noch vier Bewilligungen aus. Die Projektanträge für das Wohnprojekt in Herzhorn (Teil 1 und Teil 2) wurden seitens der Gemeinde zurückgezogen. Wesentliche Gründe sind der Bewilligungsverzug auf der einen Seite, aber auch zeitgleich erfolgreiche Verhandlungen mit einem Investor, der in Herzhorn 24 Wohneinheiten als Mietwohnungen errichten wird.

4. Projektbeschlüsse

Es liegen drei Projektanträge vor.

„Fährhaus Hodorf – Errichtung eines Aufenthalts- und Sanitärgebäudes“; Antragsteller: Fährhaus Hodorf, Inh. Astrid Schäpe

An der Sitzung nehmen vier öffentliche Vertreter und drei Wiso-Partner teil. Aufgrund der Vorgabe, dass sich an der Abstimmung nicht mehr als 50 % öffentliche Vertreter beteiligen dürfen, nimmt Herr Tüxen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Der Projektantrag wird von Herrn Prüß vorgestellt und danach vom Vorstand erörtert. Mehrere Vorstandsmitglieder bekunden ihre Anerkennung für den Mut der Familie Schäpe, dieses neue Angebot in einer kleinen ländlichen Gemeinde verstetigen zu wollen und sind durchweg sehr erfreut über dieses schöne Übernachtungsangebot.

Der Projektträger kommt in seinem Antrag insgesamt zu einer „Eigenbewertung“ mit 15 Punkten, was sich auch mit der Beurteilung durch das Regionalmanagement deckt.

Die Bewertung des Vorstandes kommt ebenfalls zu einer Bewertung mit **15 Punkten**.

Die Mindestpunktzahl beträgt 14 Punkte. Die Förderquote wird mit **40 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **32.453,68 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50 %.

„Kulturhaus Wilster – Aufbau einer hauptamtlichen Geschäftsstelle für den Verein“; Antragsteller: Alte Schule – Bildung und Kultur Wilstermarsch e.V.

Frau Biel verlässt aufgrund anderer Verpflichtungen gegen 19.40 Uhr die Sitzung vor der Beratung. Herr Schmiade nimmt nicht an Beratung und Beschluss teil.



Dokumentation: Veröffentlichung beschlossener Projekte (screenshot website)

An Beratung und Beschluss sind zwei öffentliche Vertreter und drei Wiso-Partner beteiligt.

Der Projektantrag wird von Herrn Prüß vorgestellt und danach vom Vorstand erörtert.

Dabei wird u.a. die grundsätzliche Frage erörtert, ob der Verein mit seinen Aktivitäten nicht eine Konkurrenz zur VHS im Bereich Bildung sein könnte. Herr Prüß erläutert, dass aus diesem Grunde auch Stellungnahmen der Stadt Wilster und des Amtes Wilttermarsch eingeholt wurden, die die Aktivitäten des Vereins begrüßen. Insgesamt wurde die Auffassung geäußert, dass die Tätigkeiten des Vereins eindeutig überwiegend im kulturellen Bereich liegen. Der Verein hatte in der Probephase bei der Veranstaltungsabrechnung mit der ehrenamtlich geführten VHS in Wilster zusammengearbeitet. Bei dem geplanten Umfang ist eine Abrechnung über die VHS aber aus Kapazitätsgründen nicht mehr möglich.

Außerdem wurde über das finanzielle Risiko beraten, insbesondere im Hinblick auf eine Fortführung über das Projektende hinaus. Insgesamt ist der Vorstand der Auffassung, dass das bürgerliche Engagement zu würdigen sei und beim bereits beschlossenen Projekt des Vereins K9 ein ähnliches „Risiko“ bestünde und ein derartig großes bürgerschaftliches Engagement unterstützenswert sei.

Der Projektträger kommt in seinem Antrag insgesamt zu einer „Eigenbewertung“ mit 31 Punkten. Wäre der Vorstand dieser Bewertung gefolgt, hätte das folgende Förderquote bedeutet: Grundförderung 55 % (wg. Gemeinnützigkeit); + 5 % für aktivregionsweite Wirkung; + 5 % wg. Modellhaftigkeit für gesamte AktivRegion; Hieraus ergäbe sich rein formal eine Förderquote von 65 %.

Das Regionalmanagement bewertet den Antrag abweichend, da keine aktivregionsweite Wirkung des Projektes gesehen wird. Das bedeutet, dass bei diesem Kriterium statt 5 Punkte nur 3 Punkte (für eine teilregionale Wirkung) zum Tragen kommen. Gleichzeitig verringert sich die beantragte Förderquote um 5 %, da diese „Zusatzprozente“ nur bei aktivregionsweiter Wirkung hätten angesetzt werden können.

Der Vorstand folgt dem Bepunktungsvorschlag des Regionalmanagements.

Das Projekt erhält insgesamt **29 Punkte**. Die Mindestpunktzahl beträgt 14 Punkte. Die Förderquote wird mit **60%** festgelegt. Die Fördersumme beträgt 71.940,00 €. (statt beantragter 77.935,00 € bei 65 % Förderquote). Die erforderliche Punktzahl für eine Erhöhung der Förderung über 50.000 € hinaus ist damit gegeben.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **4 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** bei **1 Enthaltung** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 60 %.

„Werkstätten, Tagesförderstätte und Wohnen in Wilster – Grundstücksherichtung“ – Antragsteller: Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie e.V., Rendsburg

An der Beratung und Beschlussfassung nehmen zwei öffentliche Vertreter und zwei Wiso-Partner teil. Aufgrund der Vorgabe, dass an der Abstimmung nicht mehr als 50 % öffentliche Vertreter teilnehmen dürfen, nimmt Herr Schmiade nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Frau Biel hat die Sitzung bereits gegen 19.40 Uhr



Dokumentation: Veröffentlichung beschlossener Projekte (screenshot website)

verlassen (s.o.). Frau Dibbern-Voß nimmt als Vertreterin des Antragstellers ebenfalls nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Der Projektantrag wird von Herrn Prüß vorgestellt und danach vom Vorstand erörtert.

Das geplante Vorhaben wird grundsätzlich begrüßt, da es einen jahrelangen innerörtlichen Leerstand beseitigt und zusätzliche Arbeitsplätze schafft. Es wird argumentiert, dass das geplante Vorhaben vermutlich auch ohne die Förderung umgesetzt werden würde. Gleichzeitig sei es aber auch schwer zu unterscheiden, wer einen Zuschuss zur Grundstücksherrichtung für ein derartiges Förderprojekt benötige und wer nicht. Es sei vielmehr auch als Wertschätzung der Aktivregion zu sehen, dass man derartige Aktivitäten der Antragsteller mit einem Zuschuss unterstütze.

Der Vorstand folgt dem Bepunktungsvorschlag des Regionalmanagements.

Das Projekt erhält insgesamt **24 Punkte**. Die Mindestpunktzahl beträgt 14 Punkte. Die Förderquote wird mit **55%** festgelegt. Die Fördersumme beträgt 100.000,00 €, wobei es sich um die max. Förderhöhe handelt.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **4 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50 %.

Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vorschlag	Änderung	
	Kulturhaus Wilster – Aufbau einer hauptamtlichen Geschäftsstelle für den Verein	31	29	71.940,00 €
	Werkstätten, Tagesförderstätte und Wohnen in Wilster - Grundstücks-herrichtung	24	24	100.000,00 €
	Errichtung eines Aufenthalts- und Sanitärgebäudes	15	15	32.453,68 €

5. aktuelle Projektanfragen

Gebäudemanagement und Klimamanagement Amt Krempermarsch

Aufgrund der starken Gebäudezunahme im Bestand der Gemeinden des Amtes Krempermarsch durch den Ankauf und die Anmietung von Häusern für Flüchtlinge hat sich der Arbeitsaufwand erheblich erhöht. Es bestand zunächst die Idee für das Amt eine neue Personalstelle für 3 Jahre einzurichten. Gleichzeitig sollten Aufgaben des Klimamanagements integriert werden. Bereits in der vorletzten Sitzung regte der Vorstand an, zu prüfen ob es nicht sinnvoll sei für mehrere Ämter gemeinsam eine solche Stelle einzurichten. Zwischenzeitlich hat sich die Projektidee so weiter entwickelt, dass sich zwei Ämter (Amt Krempermarsch, Amt Itzehoe-Land) grundsätzlich einig



Dokumentation: Veröffentlichung beschlossener Projekte (screenshot website)

sind, das Projekt umzusetzen, jedoch noch mindestens ein weiteres Amt (Am Breitenburg und/oder Horst-Herzhorn) dazu gewonnen werden soll.

Begegnungs- und Veranstaltungszentrum Wellenkamp

Die Kirche plant in IZ-Wellenkamp aus dem Kirchengebäude ein Begegnungs- und Veranstaltungszentrum für den Ortsteil zu entwickeln. Ein Antrag wird für die nächste Vorstandssitzung erwartet.

Nahversorgung Hohenaspe

Herr Prüß berichtet darüber dass der örtliche Einzelhändler zum Jahresende sein Geschäft schließen wird und dass die „klassische“ Markttreffidee in Hohenaspe nicht umsetzbar sein wird. Herr Tüxen ergänzt, dass es möglicherweise eine Einigung mit der Edeka geben wird, die den Markt grundsätzlich für ausreichend groß bewertet hat. Dadurch wäre die Grundvoraussetzung für einen Weiterbetrieb gewährleistet. Geplant ist derzeit, dass die Gemeinde den Markt kauft und an den zukünftigen Betreiber verpachtet. Neben dem Markt beherbergt das Gebäude noch zwei Wohnungen. Aus finanzieller Sicht muss gewährleistet sein, dass die Gemeinde die Finanzierungskosten durch die Pacht- und Mieteinnahmen erbringen kann.

Circus Ubuntu – behindertengerechter Sanitärwagen

Bereits in der vergangenen Sitzung wurde die Projektidee vorgestellt. Der Circus Ubuntu plant nun statt des zunächst vorgesehenen Baus eines Sanitärwagens auf Basis eines alten Chassis einen kompletten Neubau. Die Kosten würden bei ca. 50.000 bis 60.000€ liegen. Da mit der Antragstellung auch ein erheblicher Zeitaufwand verbunden wäre, wurde vom Träger darum gebeten eine Probebewertung im Vorstand durchzuführen, um abschätzen zu können, ob der Antrag Erfolg hätte. Es wurde eine Bewertung durchgeführt, die zu dem Ergebnis kommt, dass die erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreicht wird. Der Grund liegt darin, dass das geplante Projekt (Anschaffung eines Sanitärwagens) unter Berücksichtigung der integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion keine ausreichende Weiterentwicklung des Angebotes des Circus´ Ubuntu darstellt.

Neue Projektanfragen

Gemeinde Kaaks: Landgasthof „Zum Wildwechsel“

Der gemeindeeigene Gasthof „Zum Wildwechsel“ in der Gemeinde Kaaks steht derzeit leer, da der bisherige Pächter den Betrieb Ende 2015 eingestellt hat.

Der Gemeinde ist es zwischenzeitlich über eine Ausschreibung gelungen, dass ein erfahrener Gastwirt aus Hamburg, Interesse am Betrieb des Gasthofes als „Außenstelle“ seines bestehenden Betriebes bekundet hat. Das Konzept sieht Öffnungszeiten von Donnerstag bis Sonntag vor. Gleichzeitig müssen Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden sein. Zu den Rahmenbedingungen des Konzeptes zählen die guten Möglichkeiten in einer schönen Landschaft in der unmittelbaren Umgebung Radfahren und Kanu zu fahren können. Zielgruppe sind Kunden aus Hamburg und dem Hamburger Randgebiet, die einen Wochenendausflug mit Übernachtung planen. Für die Gemeinde wäre der Weiterbetrieb des Gasthofes zusätzlich dahingehend von Vorteil, dass es Räumlichkeiten für gemeindliche Veranstaltungen gäbe. Das aus zwei Gebäuden be-



Dokumentation: Veröffentlichung beschlossener Projekte (screenshot website)

stehende Anwesen weist eine gute Grundsubstanz auf, dennoch sind investive Maßnahmen erforderlich, für die ein Förderantrag gestellt werden soll.

Raiffeisengebäude Vaale

In Vaale soll das Raiffeisengebäude evtl. durch die Gemeinde nachgenutzt werden. Evtl. wird es auch abgerissen. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Werftschuppen an der Slipanlage Glückstadt

Der Förderverein RIGMOR von Glückstadt e.V. plant den Bau eines Werftschuppens neben der Slipanlage am Glückstädter Binnenhafen. Darin sollen im Winter die Segel und weitere Gegenstände der Rigmor gelagert werden. Außerdem sollen dort unter einem überdachten Außenbereich Arbeiten ausgeführt werden können. Dieser Schuppen ist so geplant, dass er auch einen gesonderten Raum vorhält, der von anderen Nutzern der Slipanlage für Material und Handwerksgeräte genutzt werden kann. Der überdachte Arbeitsbereich kann selbstverständlich auch von anderen Nutzern der Slipanlage genutzt werden. Ziel ist es derzeit einen Förderantrag über den Fischereifonds zu stellen.

6. sonstiges

Termin für nächste Vorstandssitzung:

Die nächste Vorstandssitzung findet am 11.10.2016 um 17.00 Uhr statt. Der Ort wird vorher rechtzeitig bekannt gegeben.

Herr Dr. Wenzlaff bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihre Teilnahme. Die Sitzung endet um 20.15 Uhr.



Dirk Appel
RegionNord



Dokumentation: Veröffentlichung beschlossener Projekte (screenshot website)

Anlage 1: Teilnehmerliste

Teilnehmerliste Vorstandssitzung am: 12.07.2016

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
Wirtschaft	Lappe, Karl-Heinz – Beisitzer	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Landwirtschaft	Schwartkop, Bernd – Beisitzer	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
	Westphalen, Maren – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bildung / Schule	Ahrens-Gravert, Corinna – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Soz. / Familie	Eggers, Angela – Beisitzerin	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Sport / Jugend	Dibbern-Voß, Silke – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 3		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
CDU-Kreistagsfraktion	Wenzlaff, Dr. Reinhold – 1. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
SPD-Kreistagsfraktion	Schmiade, Manfred – stv. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bürgermeister Horst	Mohrdiek, Ernst-Wilhelm – Schriftführer	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
LVB Amt Itzehoe-Land	Tüxen, Volker – Kassenwart	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bgm.Glückstadt	Biel, Manja – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 4		

Nachrichtlich		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
	Boehnke, Verena – LLUR	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Krassow, Marion – LLUR	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Holst, Christian – egeb	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>



Dokumentation: Veröffentlichung beschlossener Projekte (screenshot website)

	Prüß, Olaf – RegionNord	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Appel, Dirk – RegionNord	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>



Anlage 2: Information der Öffentlichkeit über Vorstandssitzung am 12.07.2016 (screenshot website)

04821 - 403 028 - 0 leader-steinburg@egeb.de



AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

Start / Service / Termine

Zurück

6. Vorstandssitzung

Kategorie	Vorstand
Datum	12.07.2016 18:30
Ort	ltzehoe
E-Mail	leader-steinburg@egeb.de

Der Vorstand der AktivRegion tagt am 12. Juli 2016.
Förderanträge, die in der Sitzung berücksichtigt werden sollen, müssen dem Regionalmanagement bis zum **28. Juni 2016** vorliegen.
Die Einladung und die Tagesordnung folgen 2 Wochen vor der Sitzung.

AKTUELLES

Förderung für Energieberatung und Netzwe...

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat am 16.12.2015 die Richtlinie "Energieberatung und Energieeffizienz-Netzwerke für Kommunen und gemeinnützige Organisationen" beschlossen.
weiter...

veröffentlicht: 21.04.2016



AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

Start / Termine / 6. Vorstandssitzung

Zurück

6. Vorstandssitzung

Kategorie	Vorstand
Datum	12.07.2016 18:30
Ort	ltzehoe
E-Mail	leader-steinburg@egeb.de

Der Vorstand der AktivRegion tagt am 12. Juli 2016.
Vollständige Förderanträge müssen dem Regionalmanagement zwei Wochen vor der Sitzung vorliegen.
Es wird über folgende Anträge abgestimmt:

- Fährhaus Hodorf - Aufenthalts- und Sanitärgebäude
- Kulturhaus Wilster - Aufbau einer hauptamtlichen Geschäftsstelle für den Verein
- Werkstätten, Tagesförderstätte und Wohnen in Wilster - Grundstücksherrichtung

Die Einladung und die Tagesordnung finden Sie hier.

AKTUELLES

Coaching Kommunalen Klimaschutz

Kostenlose Weiterbildung zum kommunalen Klimaschutz-Coach
weiter...



Newsletter

Newsletter Nr. 4 - März 2016
Newsletter Nr. 3 - November 2015
Sonder-Newsletter "Kommunalrichtlinie" - Oktober 2015
Newsletter Nr. 2 - Oktober 2015
Newsletter Nr. 1 - August 2015

Vorstand

Sitzung vom 12.07.2016

Einladung | Präsentation | Protokoll

Sitzung vom 07.04.2016

Einladung | Präsentation | Protokoll

Sitzung vom 04.02.2016

Einladung | Präsentation | Protokoll

Bereich Elektromobilität.

[weiter...](#)

TERMINE

24 Jun Landesgartenschau Eutin
Eutin Datum: 24. Juni 2016, 00:00

12 Jul 6. Vorstandssitzung
Itzehoe Datum: 12. Juli 2016, 18:30

LAG AktivRegion Steinburg · Viktoriastraße 17 · 25524 Itzehoe

An den Vorstand der LAG Steinburg

Steinburg
gemeinsam handeln

LAG AktivRegion Steinburg
i. H. egeb: Wirtschaftsförderung
Viktoriastraße 17
25524 Itzehoe

Tel.: +49 (0) 4821 - 403028-0
Fax: +49 (0) 4821 - 403028-9
Internet: www.leader-steinburg.de
Email: leader-steinburg@egb.de

Vorstand

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
10-0205010201/Hol

Itzehoe, den 22.06.2016

Vorstandssitzung der LAG Steinburg am 12. Juli 2016, um 18.30 Uhr im Haus der Swingolfanlage Gut Basten, Kieler Landstr. 34, 25524 Itzehoe

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Vorstandssitzung am 12. Juli 2016 sind Sie herzlich eingeladen. Diesmal wird im Rahmen der Sitzung ein gefördertes Projekt besichtigt. Die Swingolfanlage in Basten hat sich gut entwickelt. Frau Ehlers von der Betreiberfamilie wird begrüßen und vor der Sitzung einige Erläuterungen zu der Anlage geben. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ab 16.00 Uhr nach einer Anleitung eine Partie Swingolf zu spielen. Die Sitzung beginnt dann nach einem kleinen Imbiß um 18.30 Uhr. Bitte melden Sie sich entsprechend an.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung
3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
4. Projektbeschlüsse
6. Projektanfragen
7. Sonstiges

Bitte teilen Sie uns bis zum 01.07.2016 per mail oder Fax mit, ob Sie an der Sitzung teilnehmen können.



Dokumentation: Veröffentlichung beschlossener Projekte (screenshot website)



AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

Start / Aktuelles / Vorstand beschließt neue Projekte

Vorstand beschließt neue Projekte

In seiner Sitzung am 12. Juli 2016 hat der Vorstand neue Projekte beschlossen!

Folgende Anträge wurden positiv beschlossen:

- „Fährhaus Hodorf - Errichtung eines Aufenthalts- und Sanitärgebäudes“
- „Kulturhaus Wilster - Aufbau einer hauptamtlichen Geschäftsstelle für den Verein“
- „Werkstätten, Tagesförderstätte und Wohnen in Wilster - Grundstücksherrichtung“

Nähere Informationen zu den Projekten finden Sie hier

AKTUELLES



Heidehaus Kremperheide und Schleuse Kase...

Das Heidehaus Kremperheide und die Schleuse Kaseort wurden im landesweiten Wettbewerb ausgewählt!

[weiter...](#)

TERMINE

19 Jul Landesgartenschau Eutin
Eutin Datum: 19. Juli 2016, 00:00

11 Okt 7. Vorstandssitzung
Itzehoe Datum: 11. Oktober 2016, 17:00



Dokumentation: Veröffentlichung beschlossener Projekte (screenshot website)



AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

Start / Projekte

Fährhaus Hodorf – Errichtung eines Aufenthalts- und Sanitärgebäudes

Es ist geplant ein Gebäude zu errichten, das den Campinggästen als Aufenthaltsraum, Küche und Sanitärangebot dient.

Fördergegenstand

Der Rauminhalt des geplanten Gebäudes beträgt 163 m³. Es erfolgt eine Flachgründung mit Streifenfundamenten und Betonplatte. Die tragenden Wände bestehen aus Rahmenholzprofilen. Die Außenwände werden verputzt.

Das Satteldach erhält gedämmte Blechdachplatten in Form von Dachpfannen. Die Verbindung zwischen dem Neubau und dem vorhandenen Carport erhält ein Glasdach.

Eine Beheizung ist nicht vorgesehen, da der Zeltplatz nur im Sommer betrieben wird.

Ausgangslage

Das Haus der Familie Schäpe liegt in Hodorf direkt im Stördeich. Vor dem Haus verläuft die Kreisstraße. Gegenüber des Hauses auf der anderen Straßenseite befinden sich ehemalige Schuppengebäude und ein Badeteich, den die Familie bis 2012 ausschließlich privat genutzt hat. Seit 2013 vermietet die Familie Schäpe ein Doppelzimmer und ein Familienzimmer für Touristen. Ebenfalls seit 2013 hat die Familie Schäpe erstmalig die Flächen am eigenen Badesee für Camper (Radtouristen entlang des Mönchsweges, Campingmobile) angeboten. Das Angebot erfreut sich einer zunehmenden Beliebtheit aufgrund der hervorragenden Lage am Radfernweg Mönchsweg und der Einzigartigkeit des Angebotes („Mein See für eine Nacht“).

Entwicklungsziele

- Etablierung des in der Region einmaligen Naturerlebnisangebotes nach der Probephase in 2014/2015
- Steigerung der Gästezahlen und des touristischen Umsatzes
- Arbeitsplatzwirkung: mittelfristig soll für die Inhaberin möglichst eine Vollzeitstelle geschaffen werden, d.h. die Einkommenswirkung für die Eigentümer wird erhöht.
- Das Bett- und Bikeangebot entlang des Radfernweges Mönchsweg wird verbessert.

Wirkung der Maßnahme

Durch den Bau des Gebäudes müssen Gäste nicht mehr zum Abwaschen des Geschirrs und zur Toilettenbenutzung die Kreisstraße überqueren. Das bringt insbesondere für Familien mit Kindern Sicherheit und für alle Gäste mehr Bequemlichkeit. Der Aufenthaltsraum ermöglicht insbesondere Radfahren bei Regenwetter eine trockene Unterkunft.

Information

Antragsteller:	Fährhaus Hodorf
Trägerschaft:	Privater Träger
Projektkosten (in Euro):	96.322,42
Fördersumme (in Euro):	32.453,68
Förderquote (in Prozent):	40
Zeitraum:	2016, 2017
Status:	Beschlossen
Kernthema:	



Dokumentation: Veröffentlichung beschlossener Projekte (screenshot website)



AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

🏠 / Start / Projekte

Kulturhaus Wilster – Aufbau einer hauptamtlichen Geschäftsstelle für den Verein

Beginnend ab September 2016 wird eine hauptamtliche Geschäftsstelle für den bisher ehrenamtlich geführten Verein „Alte Schule – Bildung und Kultur Wilstermarsch e.V.“ aufgebaut.

Fördergegenstand

- 1/2 Personalstelle für die Vereinsführung und Programmgestaltung für drei Jahre
- ein Minijob für das Rechnungswesen für drei Jahre
- die anteilige Miete für die Geschäftsstelle im Kulturhaus Wilster inklusive der Nebenkosten für drei Jahre
- Beamer, PC, Leinwand für die Geschäftsstelle (einmalig)

Ausgangslage

Kulturinteressierte und –versierte BürgerInnen aus Wilster und der Wilstermarsch führten im ersten Halbjahr 2015 in der ungenutzten Alten Schule in Wilster das Pilotprojekt "25 Wochen - Tanz und Theater in der Wilstermarsch" durch. Das Programm bestand aus Tanz- und Theaterworkshops, Kulturveranstaltungen und Treffmöglichkeiten. Es zog aus der Wilstermarsch und überregional Publikum an und begeisterte seine Besucher. Über 1.000 Besucher lockte das das Veranstaltungsprogramm an. Die Resonanz in rund 50 Presseveröffentlichungen war enorm, das NDR Fernsehen berichtete. Der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag ehrte das ehrenamtliche Engagement mit der Nominierung zu „Menschen des Jahres 2015“ und bezeichnete das Kulturprojekt als „herausragend“. Um das in der Region einmalige soziokulturelle Angebot zu verstetigen wurde der gemeinnützige Verein "Alte Schule - Bildung und Kultur Wilstermarsch e.V." gegründet.

Ziel und Zweck des Vereins ist die Förderung der Kunst und Kultur und die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens.

Nachdem das Gebäude der Alten Schule nicht mehr zur Verfügung steht, möchte er nun eine zuvor für Gastronomie genutzte Immobilie im Stadtkern von Wilster anmieten und dort ein auf

den Ort angepasstes Kulturangebot anbieten. Mit dem Projekt Kulturhaus Wilster will der Verein eine Maßnahme zur Wiederbelebung des Stadtkerns realisieren und ein deutliches Signal zur Reduzierung des zunehmenden Leerstands im Zentrum der Marschenstadt setzen.

Gleichzeitig wird mit dem Angebot eine Gemeinschaftseinrichtung mit vielfältigen Möglichkeiten geschaffen, die nicht nur die Stadt Wilster, sondern auch die Nachbargemeinden der Wilstermarsch mit einbezieht.

Die Etablierung einer neuen Funktion des Hauses durch ein in vielen Punkten bewährtes Konzept könnte hier erfolgreich sein. Die anzusprechende Zielgruppe ist bereits real vorhanden und muss nicht neu erschlossen werden.

Entwicklungsziele

Nach Anmietung des derzeit leerstehenden Gebäudes „Am Markt 14 a“ in Wilster und Aufbau einer hauptamtlichen Geschäftsstelle für den Verein soll dort ein Kulturangebot und ein interkulturellen Treffpunkt aufgebaut werden. Damit werden neue Funktion im Ortszentrum bestehend aus einem Kultur- und Tanztheater, einem Interkulturellen Treffpunkt einem jährlichen Weltmusik- und Tanzfestival unter dem Meeresspiegel an einem Wochenende im Sommer mit einem dreitägigem Open-Air-Bühnenprogramm und einem bunten Festumzug durch die Stadt aufgebaut.

Das hohe ehrenamtliche Engagement wird durch durch eine hauptamtliche Geschäftsstelle unterstützt.

Information

Antragsteller:	Alte Schule - Bildung und Kultur Wilstermarsch e.V.
Trägerschaft:	Gemeinnütziger Träger
Projektkosten (in Euro):	119.900,00
Fördersumme (in Euro):	77.935,00
Förderquote (in Prozent):	60
Zeitraum:	2016, 2017, 2018
Status:	Beschlossen
Kernthema:	



Dokumentation: Veröffentlichung beschlossener Projekte (screenshot website)



AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

🏠 / Start / Projekte

Werkstätten, Tagesförderstätte und Wohnen in Wilster – Grundstücksherrichtung

Förderung der Grundstücksherrichtung eines länger andauernden innerörtlichen Leerstandes

Ausgangslage

Das Grundstück wurde im Dezember 2016 von der Norddeutschen Gesellschaft für Diakonie e.V. erworben. Das ursprünglich in den 60er Jahren erbaute Fabrikgebäude wurde seit den 80er Jahren als Supermarkt genutzt und steht seit mehr als 12 Jahren leer. Es ist in der Nähe des Ortskerns gelegen. Der jetzige Leerstand ist städtebaulich prägend in der Neuen Burger Straße und stellt einen städtebaulichen Missstand dar.

Entwicklungsziele

Das zentrumsnahe Gelände soll durch die Neubebauung belebt werden. Es wird eine Investition von mehreren ca. 10 Millionen € im Bereich des Ortskerns ausgelöst. Die Werkstätten für 60 behinderte Menschen, rund 20 Tagesförderplätze für Menschen mit Mehrfachbehinderungen und 23 barrierefreie Wohnungen mit Gemeinschaftsräumlichkeiten werden ein überörtliches Einzugsgebiet bedienen können. Auf einem rund 1 ha großen Gelände soll Beschäftigung und Ausbildung, Wohnen, Begleiten und Betreuen für Menschen mit Handicap stattfinden. Zugleich sollen u.a. durch eine Konditorei, ein Bistro, eine Textilwerkstatt, Verpackung, Montage und Konfektionierung Dienstleistungen für die Region erbracht werden. Auf der hinter dem Gebäude gelegenen Grünfläche ist vorgesehen, u. a. für die eigene Küche Gemüse und Kräuter ökologisch anzubauen.

Fördermaßnahme

Fördergegenstand sind der Abriss von bestehender Bausubstanz auf dem Gelände sowie Bodenaushub und Auffüllungen zur Vorbereitung der Gebäudeerrichtung.

Wirkung der Maßnahme

Durch die Fördermaßnahme werden die Voraussetzungen geschaffen, einen seit vielen Jahren bestehenden städtebaulichen Missstand zu beseitigen. Außerdem werden Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap sowie "reguläre" Arbeitsplätze geschaffen. Zusätzlich werden 23 barrierefreie Wohnungen entstehen, von denen einige auch externen Personen, die entsprechenden Bedarf haben, angeboten werden sollen. Kooperationen mit örtlichen Vereinen und Verbänden wie z.B. dem Kulturverein Wilstermarsch sowie Sportvereinen sollen zu vielfältigen weiteren Freizeitangeboten führen, so dass sich Menschen mit und ohne Handicap innerhalb und außerhalb des Hauses begegnen und gemeinsame Projekte initiieren können.

Information

Antragsteller:	Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie e.V.
Trägerschaft:	Gemeinnütziger Träger
Projektkosten (in Euro):	337.960
Fördersumme (in Euro):	100.000 max. Höchstsumme
Förderquote (in Prozent):	55
Zeitraum:	2017
Status:	Beschlossen
Kernthema:	



Dokumentation:

Veröffentlichung des Protokolls vom 12.07.2016 am 3.8.2016 (screenshot website)



AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

Start / Service / Protokolle

Protokolle

Unter dieser Rubrik finden Sie die wesentlichen Ergebnisse der Sitzungen der LAG AktivRegion Steinburg e.V.

Fachforum Daseinsvorsorge

Fachforum "Wohnen - Kümern - Leben" (05.10.2015)

Dokumentation | Newsletter

Newsletter

Newsletter Nr. 4 - März 2016

Newsletter Nr. 3 - November 2015

Sonder-Newsletter "Kommunalrichtlinie" - Oktober 2015

Newsletter Nr. 2 - Oktober 2015

Newsletter Nr. 1 - August 2015

Vorstand

Sitzung vom 12.07.2016

Einladung | Präsentation | Protokoll

Sitzung vom 07.04.2016

Einladung | Präsentation | Protokoll

Sitzung vom 04.02.2016

AKTUELLES



Energetische Stadtsanierung

Das Land unterstützt kleine Kommunen mit ergänzendem Landeszuschuss.

[weiter...](#)

TERMINE

19 Jul Landesgartenschau Eutin
Eutin Datum: 19. Juli 2016, 00:00

11 Okt 7. Vorstandssitzung
Itzehoe Datum: 11. Oktober 2016, 17:00

